

# *Totale Kontrolle?*

VON MICHAEL HOLLINDE

---

Die Fusion und damit die Landesuniversität ist vom Tisch – wäre dies die einzige Nachricht, die gestern als Ergebnis des entscheidenden Spitzengespräches zur Zukunft der Hochschullandschaft in die Hansestadt drang, hätte sich die Lage am Campus Lübeck bestimmt vollkommen entspannt. Doch dem ist nicht so. Einem Aufsichtsrat in Wirtschaftsunternehmen gleich soll nun ein zentraler „Universitätsrat Schleswig-Holstein“ die Kommandobrücke aller drei Hochschulen im Land übernehmen. Er soll der Kontrolle, Überwachung und Steuerung dienen.

Die rechtliche Selbstständigkeit bleibt auf dem Papier gewahrt, aber ansonsten? Auch die Medizinischen Fakultäten in Lübeck und Kiel bekommen als Aufsicht einen Überbau verordnet. Ausschuss für Forschung und Lehre, so sein Name. Nach Autonomie hört sich das nicht mehr an, eher nach Entmündigung.

Skepsis ist also angebracht – vor allem bei den kleinen Partnern. Wie werden die Abstimmungsprozesse in dem Uni-Rat verlaufen? Welche Blockaden wichtiger Weichenstellungen für Lübeck, die viel Geld erfordern, werden möglich sein? Das Gesicht haben erstmal alle Beteiligten gewahrt. Aber hinter der vermeintlichen Konsens-Fassade kann es ganz schnell bröckeln.